



Jubiläum mit Bundesverdienstkreuz für die Vereinsgründerin der Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V.

Am 21. Juni 2002 feiert die Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V. (AAI) ab 14 Uhr den 5. Jahrestag der Vereinsgründung im Wappensaal des Roten Rathauses in Berlin. Als Höhepunkt der Feier erhält die 1. Vorsitzenden und Initiatorin der Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V., Rosemarie Drenhaus-Wagner, den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Der vom Bundespräsidenten Johannes Rau verliehene Orden wird von der Staatssekretärin Dr. Heidi Leuschner ausgehändigt. Dies ist bereits die dritte Auszeichnung für Frau Drenhaus-Wagner, Trägerin des Berliner Gesundheitspreises '95 und des Altenpflegepreises 1996.

Die AAI hat sich mit derzeit 350 Mitgliedern binnen fünf Jahren zu einer der fünf großen Alzheimer-Gesellschaften Deutschlands entwickelt, die mehr als 300 Mitglieder haben. Die AAI führt ihr starkes Wachstum darauf zurück, dass sie den pflegenden Angehörigen ein breites Spektrum an Hilfsangeboten bietet, aus denen diejenigen in Anspruch genommen werden können, die der sich ständig wechselnden Pflegesituation und den persönlichen Umständen am besten entsprechen:

Zur Vermeidung langer Wege bietet die AAI nach der telefonischen Kontaktaufnahme persönliche Beratung auch außerhalb ihrer Geschäftsstelle in acht weiteren Berliner Bezirken an, in denen die AAI zweimal monatlich fachlich geleitete Angehörigengesprächsgruppen mit gleichzeitiger Krankenbetreuung unterhält. Bei Bedarf findet die Beratung auch im Haushalt des Demenzkranken statt.

Zur zeitweisen Entlastung der Angehörigen werden Demenzkranke auch einzeln in ihrem häuslichen Umfeld oder gemeinsam in derzeit zwei Betreuungsgruppen aktivierend betreut. Diese aktivierende Betreuung wird auf Wunsch auch noch nach einer Heimeinweisung fortgesetzt. Am allmonatlich stattfindenden Alzheimer-Tanzcafé nehmen die Demenzkranken gemeinsam mit ihren Angehörigen teil, ebenso wie am Betreuten Urlaub, der von zahlreichen Altenpflegeschülern als Betreuer begleitet wird.

Die AAI leistet damit ebenso wertvolle Schulung des Nachwuchses im angemessenen Umgang mit Demenzkranken, wie durch die Praxisbegleitung von Fachschulpraktikanten und Altenpflegern im Anerkennungsjahr. Neben der Fort- und Weiterbildung von Fachkräften und Angehörigen durch Fachvorträge und quartalsweise wiederholte Wochenendseminare veranstaltet die AAI alljährlich zum Welt-Alzheimer-Tag (21.9.01) ein großes Alzheimer-Symposium.

Über das Internet (www.alzheimerforum.de) versorgt die AAI Deutschsprachige in aller Welt mit über 400 hochwertigen redaktionellen Beiträgen. Die rege Internet-Selbsthilfegruppe und das aktive Internet-Expertenforum der AAI haben jeweils über 100 Mitglieder. Mit ihren informativen Newslettern erreicht die AAI weit über 1.000 Angehörige und Professionelle.

Demenzkrankungen, vor allem die Alzheimer-Krankheit, sind typische Alterserkrankungen. Die Wahrscheinlichkeit, daran zu erkranken, steigt mit zunehmenden Lebensalter exponentiell von 1 % bei den 65-Jährigen auf ca. 30 % bei den 90-Jährigen an. Durch Verlust der Lern- und Denkfähigkeit kommt es zur Orientierungslosigkeit, die zur völligen Hilflosigkeit fortschreitet und nach ca. sieben Jahren mit dem körperlichen Verfall endet. Begleiterscheinungen wie Depression, Ruhelosigkeit und Schlafumkehr erschweren den Pflegealltag empfindlich. Der oftmals rund um die Uhr betreuende und beaufsichtigende Angehörige braucht selber dringend Hilfe, um seiner aufzehrenden Tätigkeit über Jahre nachkommen zu können.

Da die Ursachen der Alzheimer-Krankheit trotz intensiven Bemühens bislang nicht erforscht sind, ist noch keine ursächliche medikamentöse Therapie möglich, wohl aber eine an den Symptomen ansetzende Medikation. Moderne Acetylcholinesterasehemmer (AChE-Hemmer) können den Krankheitsverlauf um etwa ein Jahr verzögern.

Logo der Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V.: www.alzheimerforum.de/images/alogo.gif

Logo des AlzheimerForums: www.alzheimerforum.de/images/alzfor.gif

Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V.

Reinickendorfer Str. 61 (Haus 1), 13347 Berlin

Tel: 030/4737 8995, Fax: 030/4737 8997 (Mo - Do 10 - 15 Uhr)

Email: info@alzheimerforum.de, Internet: www.alzheimerforum.de/aai/aai.html

Spendenkonto 3376400 Bank f. Sozialwirtschaft (BLZ 100 205 00)